

STADT VELBERT

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Rates**
am **Dienstag, dem 26.11.2019.**
(43. Sitzung)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Sitzungsort: Saal Velbert, Rathaus, Thomasstraße 1, 42551 Velbert

Unter Vorsitz des Bürgermeisters Herrn Lukrafka sind anwesend:

a) die Ratsmitglieder:

Herr Alfermann
Frau Ammann
Herr Arshad
Herr Auer ab 16:15 Uhr (TOP 2)
Herr aus dem Siepen
Frau Becker
Herr Dr. Bender
Herr Bicerik
Herr Bolz
Herr Cleve
Frau Dabrock-Kalb ab 17:20 Uhr (TOP 2)
Herr Demircan
Frau Djuric
Herr Frank Engel
Herr Holger Engel
Herr Fülling
Herr Harry Gohr
Herr Matthias Gohr
Herr Greco
Herr Güther
Frau Haase
Frau Hagling bis 19:15 Uhr (TOP 12)
Herr Hilgers
Herr Hübinger
Frau Dr. Kanschat
Herr Kitzrow
Frau Koch ab 16:40 Uhr (TOP 2)
Herr Hans Küppers
Herr Thomas Küppers bis 20:40 Uhr (TOP 20)
Herr Küppersbusch

Frau Liebig
Herr Ludwig
Herr Martin
Frau Meulenkamp
Herr Mundt
Herr Oentrich
Herr Otterbeck
Herr Piechotta
Herr Rodax
Herr Röhr
Frau Rolf
Frau Rotert
Herr Schäfer
Herr Schaubbruch
Herr Schiweck
Herr Schmidt
Herr Hermann-Josef Schmitz
Herr Klaus Schmitz
Herr Hans-Dieter Schneider
Herr Karsten Schneider
Herr Schwarz
Frau Schween
Herr Stiegelmeier
Herr Tonscheid
Herr Weise
Herr Wilke
Herr Zöllner

bis 19:00 Uhr (TOP 2.11.3)

es fehlen entschuldigt:

Herr Dr. Beckröge
Herr Hofmann
Herr Münchow
Herr Ratajczak
Frau Tassioula

b) von der Verwaltung:

Herr I. Beigeordneter Böll
Herr Beigeordneter Ostermann
Herr Bredtmann
Herr Blißenbach
Frau Enders
Herr Frege
Herr Keller
Herr Knauer
Herr Koch (Personalrat)
Herr Peitz, Stadtkämmerer
Herr Schütz

c) von der Presse im öffentlichen Teil:

vier Vertreter

d) als Gäste:

Herr Küpper;
Geschäftsführung WOBAU zu TOP 15.1

Herr Lindemann
Geschäftsführung WOBAU zu TOP 15.1

Herr Lüdig-Hasenkamp;
Abschlussprüfer der BPG Beratung-und Prüfungsgesellschaft mbH aus Düsseldorf zu TOP 15.1

e) als Schriftführer:

Herr Welte

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr, er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um nachfolgend aufgeführte Tagesordnungspunkte zu erweitern, stimmt der Rat einstimmig zu:

- **TOP 2.11.1** Antrag der SPD-Fraktion; Haushaltsangelegenheiten; Öffentlicher Personennahverkehr; Vorlage 502/2019
- **TOP 2.11.2** Antrag der SPD-Fraktion; Haushaltsangelegenheiten; Zuweisung an die VGV; Vorlage 503/2019
- **TOP 2.11.3** Antrag der SPD-Fraktion; Haushaltsangelegenheiten; ÖPNV; Resolution zur S-Bahnlinie S9; Vorlage 504/2019
- **TOP 3.1** Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020, 8. Fortschreibung HSP 2012 ff.; Vorlage 469/2019; 1. Ergänzung
- **TOP 16.1** Neuwahlen zu den Ausschüssen; Vorlage 501/2019

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die nachträglich veröffentlichten Vorlagen sowohl im Internet einsehbar seien, als auch als Tischvorlagen vorliegen würden.

Weiter macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass der **TOP 2.1** die „Ergebnisverwendung 2018“; Vorlage 461/2019, erst im Anschluss an **TOP 14** „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Velbert zum 31.12.2018 und Entlastung des Bürgermeisters“ zum Gegenstand der Beratung werden könne.

Denn der Rat beschließt erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses (**TOP 14**) über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. die Behandlung des Jahresfehlbetrages.

Da keine weiteren Änderungswünsche hinsichtlich der Tagesordnung geäußert werden, genehmigt der Rat folgende **Tagesordnung**:

Hinweis:

Die Protokollierung erfolgt jedoch in der Reihenfolge gemäß der Einladung des Rates.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Anfragen

2. Haushaltsangelegenheiten
- 2.1 Ergebnisverwendung 2018
- 2.2 Bericht zum III. Quartal 2019
- 2.3 Stand der HSP-Maßnahmen zum III. Quartal 2019
- 2.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für das Jahr 2019 im Budget des Fachbereiches 1 – Zentrale Dienste
- 2.5 Antrag der CDU-Fraktion zu den Haushaltsberatungen 2020
- Einrichtung einer Schnellbusverbindung Velbert – Düsseldorf -
- 2.6 Antrag der CDU-Fraktion
Haushaltsplanentwurf 2020
Einführung eines örtlichen Bußgeldkataloges gemäß dem "Bußgeldkatalog Umwelt für den Bereich Abfall" des Landes Nordrhein-Westfalen
- 2.7 Antrag der CDU-Fraktion
Haushaltsplanentwurf 2020
Kostenloses Parken für elektrisch betriebene Fahrzeuge gemäß § 3 Elektromobilitätsgesetz
- 2.8 Antrag der Fraktion Piraten Partei
Antrag zu den Haushaltsberatungen
Kooperationsvereinbarung mit dem Verein "Die Schlüsselregion e.V."
- 2.9 Antrag der Fraktion Piraten Partei
Antrag zu den Haushaltsberatungen
Frequenzmessung in der Nevigeser Innenstadt
- 2.10 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Beteiligungsverwaltung der Stadt Velbert
- 2.11 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Öffentlicher Personennahverkehr
- 2.11.1 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Öffentlicher Personennahverkehr
- 2.11.2 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Zuweisung an die VGV
- 2.11.3 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
ÖPNV; Resolution zur S-Bahnlinie S9
- 2.12 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Einrichtung eines Lokal-O-Maten
- 2.13 Stellenplan der Beamten und tariflich Beschäftigten für das Haushaltsjahr 2020
3. Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020, 8. Fortschreibung HSP 2012 ff.
- 3.1 Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020, 8. Fortschreibung HSP 2012 ff.
4. Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 611 – Friedrichstraße / Bahnhofstraße – als Satzung
5. MEP - Förderung der Digitalisierung der städtischen Velberter Schulen (DigitalPakt NRW)
6. MEP - Fortschreibung des Maßnahmenplans „Gute Schule 2020“

7. MEP - Digitalisierung der Velberter Schulen
8. Beschluss über die Kalkulation der Gewässerunterhaltungsgebühren für das Jahr 2020
9. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Fest „Velberter Winterzauber“ 2019
10. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Kurorten, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten mit besonders starkem Tourismus.
11. Heimat-Preis der Stadt Velbert
12. Antrag der Fraktion UVB
Änderung der Abfahrtszeiten der Buslinie 169
- Velbert ZOB / Essen-Margarethenhöhe -
13. Antrag der CDU-Fraktion
Erstellung einer digitalen, interaktiven Stadtrallye
14. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Velbert zum 31.12.2018 und Entlastung des Bürgermeisters
15. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
- 15.1 Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Ergebnisverwendung
- 15.2 Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH
Entlastung Aufsichtsrat u. Geschäftsführung für 2018
16. Neuwahlen zu den Ausschüssen
- 16.1 Neuwahlen zu den Ausschüssen
17. Nachträge
18. Mitteilungen der Verwaltung
19. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

20. Anfragen
21. Gesellschafterangelegenheiten VMG
22. Darlehensangelegenheiten; Prolongation von Investitionskrediten
23. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
24. Nachträge
25. Mitteilungen der Verwaltung
26. Verschiedenes
27. Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Beratung der vorstehenden Tagesordnungspunkte führt zu folgenden **Ergebnissen**:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

2. Haushaltsangelegenheiten

Der Bürgermeister bittet die Vorsitzenden der acht im Stadtrat vertretenen Fraktionen ihre Haushaltsreden vorzutragen.

In folgender Reihenfolge werden die Haushaltsreden gehalten:

1. CDU-Fraktion, Herr Bolz
2. SPD-Fraktion, Herr Hübinger
3. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Dr. Kanschat
4. Fraktion Velbert anders, Herr Tonscheid
5. FDP-Fraktion, Herr Hilgers
6. Fraktion Die Linke, Herr H. Gohr
7. Fraktion UVB, Herr aus dem Siepen
8. Fraktion Piraten Partei, Herr Schwarz

Herr Hans-Dieter Schneider (fraktionslos) verzichtet darauf, eine Haushaltsrede zu halten.

Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

2.1 Ergebnisverwendung 2018

Vorlage: 461/2019

Bei der Genehmigung der Tagesordnung hat sich der Rat auf Hinweis des Bürgermeisters einmütig darauf verständigt, dass die „Ergebnisverwendung 2018“; Vorlage 461/2019, erst im Anschluss an Tagesordnungspunkt 14 „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Velbert zum 31.12.2018 und Entlastung des Bürgermeisters“ zum Gegenstand der Beratung wird.

Denn der Rat beschließt erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses (siehe TOP 14) über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. die Behandlung des Jahresfehlbetrags.

Die Protokollierung erfolgt jedoch in der Reihenfolge gemäß der Einladung.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Der im Jahresabschluss zum 31.12.2018 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 399.174,24 € wird wie folgt verwendet:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Der Jahresfehlbetrag der Heimstadt Niederberg Stiftung in Höhe von | 12.562,17 € |
| wird durch Entnahme aus der Stiftungsrücklage gedeckt. | |
| 2. Der Jahresfehlbetrag der Adalbert und Tilda Colsmann Stiftung in Höhe von | 3.187,85 € |
| wird durch Entnahme aus der Stiftungsrücklage gedeckt. | |
| 3. Der Jahresfehlbetrag der Pleiß Stiftung in Höhe von | 250,00 € |
| wird durch Entnahme aus der Stiftungsrücklage gedeckt. | |
| 4. Der Jahresüberschuss des städt. Haushalts in Höhe von | 415.174,26 € |
| wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt. | |

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.2 Bericht zum III. Quartal 2019

Vorlage: 459/2019

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Einführung in die Thematik fest, dass der Bericht zum III. Quartal 2019 zur Entwicklung des Haushalts ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

2.3 Stand der HSP-Maßnahmen zum III. Quartal 2019

Vorlage: 460/2019

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Einführung in die Thematik fest, dass der Stand der HSP-Maßnahmen zum III. Quartal 2019 ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**2.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für das Jahr 2019 im Budget des Fachbereiches 1 – Zentrale Dienste**

Vorlage: 492/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, begründet den Beschlussvorschlag und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss bei einer Enthaltung dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt habe.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Entscheidung des Bürgermeisters zur Leistung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung bei der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 € wird zugestimmt.

Damit stehen auf diesem Konto insgesamt 695.000 € (einschließl. Ermächtigungsübertragungen) zur Verfügung. Die Deckung ist gewährleistet.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**2.5 Antrag der CDU-Fraktion zu den Haushaltsberatungen 2020
- Einrichtung einer Schnellbusverbindung Velbert – Düsseldorf -
Vorlage: 397/2019**

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und trägt vor, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung den Antrag der CDU-Fraktion dahin ergänzt habe, dass die zu prüfende Route von Velbert ZOB – Dalbecksbaum – Heiligenhaus Rathaus – Ratingen Homberg – Düsseldorf Flughafen Terminal um die zusätzliche Anfahrt zum Bahnhof Flughafen Düsseldorf entsprechend zu kalkulieren und auf Machbarkeit zu prüfen sei.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem abgeänderten Beschluss bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt habe.

Nach der Begründung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie die Realisierung für einen Schnellbus von Velbert Mitte nach Düsseldorf grds. begrüße, stellt der Bürgermeister den vom Haupt- und Finanzausschuss abgeänderten Beschluss zur Abstimmung.

Über den Antrag der CDU-Fraktion wird folglich nicht abgestimmt.

Antrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungspläne kurzfristig für einen Schnellbus von Velbert-Mitte nach Düsseldorf zu entwickeln, mit den beteiligten Städten abzustimmen und dem Rat der Stadt Velbert zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dabei gilt es folgende Punkte zu beachten bzw. zu prüfen:

- eine Route vom Velbert ZOB - Dalbecksbaum (P&R am Parkplatz Stadion Sonnenblume) – Heiligenhaus Rathaus – Ratingen Homberg - Düsseldorf Flughafen Terminal zu kalkulieren und auf Machbarkeit zu prüfen (mögliche Fahrtzeiten und Kosten, sinnvolle und mögliche Taktung zwecks Anbindung an die S11 am Flughafen),
- ggf. weitere mögliche Alternativrouten zu prüfen,
- die umliegenden Städte Heiligenhaus, Ratingen, Düsseldorf proaktiv einzubinden und den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) ebenso
- finanzielle Fördermöglichkeiten zu suchen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Im Rat gefasster Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungspläne kurzfristig für einen Schnellbus von Velbert-Mitte nach Düsseldorf zu entwickeln, mit den beteiligten Städten abzustimmen und dem Rat der Stadt Velbert zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dabei gilt es folgende Punkte zu beachten bzw. zu prüfen:

- eine Route vom Velbert ZOB - Dalbecksbaum (P&R am Parkplatz Stadion Sonnenblume) – Heiligenhaus Rathaus – Ratingen Homberg - Düsseldorf Flughafen Terminal **und / oder Bahnhof Flughafen Düsseldorf** zu kalkulieren und auf Machbarkeit zu prüfen (mögliche Fahrtzeiten und Kosten, sinnvolle und mögliche Taktung zwecks Anbindung an die S11 am Flughafen),
- ggf. weitere mögliche Alternativrouten zu prüfen,
- die umliegenden Städte Heiligenhaus, Ratingen, Düsseldorf proaktiv einzubinden und den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) ebenso
- finanzielle Fördermöglichkeiten zu suchen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.6

**Antrag der CDU-Fraktion
Haushaltsplanentwurf 2020
Einführung eines örtlichen Bußgeldkataloges gemäß dem "Bußgeldkatalog Umwelt für den Bereich Abfall" des Landes Nordrhein-Westfalen**
Vorlage: 402/2019

Der Bürgermeister führt kurz die Thematik ein, teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung dem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zugestimmt habe und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Antrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, wieder einen Bußgeldkatalog für die Stadt Velbert aufzulegen, der an die Empfehlungen des NRW Bußgeldkatalogs für Umweltdelikte angepasst ist. Mögliche Mehreinnahmen sind für den Umweltschutz oder die Verbesserung der Sauberkeit in Velbert einzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.7

**Antrag der CDU-Fraktion
Haushaltsplanentwurf 2020
Kostenloses Parken für elektrisch betriebene Fahrzeuge gemäß § 3 Elektromobilitätsgesetz**
Vorlage: 403/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung dem Antrag der CDU-Fraktion bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt habe.

Seitens der Fraktion UVB wird die Ablehnung über den Antrag unter anderem damit begründet, dass elektrisch betriebene Fahrzeuge ökologisch gesehen gar nichts bewirken würden.

Die Fraktion Piraten Partei plädiert dafür, den Antrag der CDU-Fraktion dahin zu erweitern, dass elektrisch betriebene Fahrzeuge überall unentgeltlich parken dürften, besonders an entsprechenden Ladesäulen und stellt einen entsprechenden Antrag.

Der Bürgermeister bewertet den vorliegenden Antrag der CDU Fraktion als den weitergehenden und stellt diesen zur Abstimmung.

Über den Antrag der Fraktion Piraten Partei wird folglich nicht abgestimmt.

Antrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, elektrisch betriebene Fahrzeuge gemäß §3 Elektromobilitätsgesetz von den Gebühren für das Parken auf öffentlichen Plätzen, Straßen und Wegen zu befreien. Die Höchstparkdauer soll davon unberührt bleiben. Die Regelung soll nach Möglichkeit zum 01.01.2020 in Kraft treten und auf drei Jahre befristet werden.

Beratungsergebnis: 46 Stimmen dafür
9 Stimmen dagegen (FDP; UVB; Piraten Partei;
Herr H.-D. Schneider)
3 Enthaltungen (SPD; Die Linke; Piraten)

2.8

Antrag der Fraktion Piraten Partei Antrag zu den Haushaltsberatungen Kooperationsvereinbarung mit dem Verein "Die Schlüsselregion e.V."

Vorlage: 473/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung den vorliegenden Antrag der Fraktion Piraten Partei bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt habe.

Seitens der Fraktion Piraten Partei wird der Antrag begründet und die Auffassung vertreten, dass der „Verein die Schlüsselregion e.V.“ keine finanzielle Unterstützung seitens der Städte Velbert und Heiligenhaus mehr benötigen würde.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Antrag der Piraten-Fraktion

Folgende Vertragsänderung der Kooperationsvereinbarung zwischen den Städten Velbert und Heiligenhaus und dem Verein „Die Schlüsselregion e.V.“ wird beantragt:

In der Kooperationsvereinbarung zwischen den Städten Velbert und Heiligenhaus und dem Verein „Die Schlüsselregion e.V.“ unter §4 Abs.2 steht folgendes: „Die Städte Velbert und Heiligenhaus stellen dem Verein unentgeltlich Personal zur Verfügung.“ Das Wort „unentgeltlich“ im ersten Satz des §4 Abs.2 wird gestrichen.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür (Bündnis 90/Die Grünen; FDP; Piraten Partei;
Herr H.-D. Schneider)
42 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen (Die Linke)

**2.9 Antrag der Fraktion Piraten Partei
Antrag zu den Haushaltsberatungen
Frequenzmessung in der Nevigeser Innenstadt**
Vorlage: 474/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung den vorliegenden Antrag der Fraktion Piraten Partei einstimmig abgelehnt habe.

Seitens der Fraktion Piraten Partei wird der Antrag, d.h. die Durchführung einer Frequenzmessung in der Nevigeser Innenstadt u.a. damit begründet, dass durch eine Frequenzmessung somit Fragen wie viele Menschen in Neviges zu welcher Zeit unterwegs seien, wie gewisse Aktionen oder Veranstaltungen die Besucherzahlen in Neviges beeinflussen und wie sich Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes auf den Nevigeser Innenstadt auswirken würden, adäquat beantwortet werden könnten.

Zusätzlich ließen sich Erkenntnisse über folgende Fragestellungen gewinnen:

- a) Einfluss einzelner Aktionen Veranstaltungen auf die allgemeinen Besucherzahlen
 - b) Effekte bestimmter Stadterneuerungs- und oder Bauprojekte
- und
- c) Erhöhung von Aufenthaltsqualität

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Antrag der Fraktion Piraten Partei

Die Fraktion Piraten Partei beantragt, dass analog zu der Messung in der Velberter Innenstadt auch in der Nevigeser Innenstadt Frequenzmessungen durchgeführt werden.

Beratungsergebnis: 3 Stimmen dafür (Piraten Partei)
55 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

**2.10 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Beteiligungsverwaltung der Stadt Velbert**
Vorlage: 483/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung den Antrag der SPD-Fraktion bei 5 Stimmen dafür, 9 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt habe.

Seitens der SPD-Fraktion wird der eigene Antrag dahingehend abgeändert, dass die neu einzurichtende Stelle eines Beteiligungsmanagers im Jahr 2020 noch nicht besetzt werden soll. Der Antrag sei als eine Art „Erinnerungsposten“ zu bewerten.

Die Fraktionen Velbert anders und UVB lehnen den Antrag in der abgeänderten Form ab. Es erschließe sich für sie nicht, was es für einen Sinn mache, die Einrichtung einer Stelle zu beschließen, verbunden mit dem Zusatz, dass diese Stelle im kommenden Jahr nicht besetzt werde.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dafür plädiert, generell die Stelle eines Beteiligungsmanagers einzurichten.

Da mittels des abgeänderten Antrages die Stelle definitiv nicht besetzt werde, kündigt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, sich bei der Abstimmung zu enthalten.

Die FDP-Fraktion spricht sich eindeutig für die Notwendigkeit eines kommunalen Beteiligungsmanagements / Beteiligungscontrolling aus und befürwortet den Antrag in der ursprünglich eingereichten Version.

Nach Auffassung der FDP-Fraktion müsse die Stelle im Jahr 2020 auch besetzt werden.

Die Fraktion Die Linke vertritt die Auffassung, dass die neu einzurichtende Stelle auch kurzfristig besetzt werden sollte.

Von der SPD-Fraktion in der Ratssitzung abgeänderter Antrag

Der Rat möge die Einrichtung einer Stelle (E 15) eines Beteiligungsmanagers als Stabsstelle des Kämmers im Stellenplan 2020 beschließen.

Die neu einzurichtende Stelle eines Beteiligungsmanagers soll jedoch im Jahr 2020 noch nicht besetzt werden.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür
14 Stimmen dagegen (Velbert anders; FDP; UVB;
Piraten Partei; Herr H.-D. Schneider)
9 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen; Die Linke)

2.11 Antrag der SPD-Fraktion Haushaltsangelegenheiten Öffentlicher Personennahverkehr Vorlage: 487/2019

Die Vorlage 487/2019 ist nicht mehr Gegenstand der Beratung.

Seitens der antragstellenden SPD-Fraktion ist der Antrag nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abgeändert worden.

Bei sämtlichen Punkten des Antrages handelt es sich nunmehr um Prüfaufträge.

Der abgeänderte Antrag ist Gegenstand der Beratung unter TOP 2.11.1.

Antrag der SPD- Fraktion

1. Der Rat möge beschließen, dass das Wohngebiet Pöthen an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen wird.
2. Der Rat möge beschließen, dass für die Linie 649 in den verkehrsreichen Zeiten (Mo.-Fr.) ein 15 Minuten-Takt eingerichtet wird. Die Taktänderung soll zum Fahrplanwechsel im Mai/Juni 2020 in Kraft treten.
3. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung eine Stadtbahnstrecke - von Mettmann Stadtwald über Wülfrath, Tönisheide, Velbert-Mitte, Heiligenhaus bis zur Stadtbahn Ratingen- (Düsseldorf) für den Raum Niederberg prüft.
4. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung eine Anbindung der Linie SB 66 an den S-Bahnhof und den Schwebbahn-Bahnhof Vohwinkel prüft. Es soll ebenfalls geprüft werden, ob die Linie SB 66 in Vohwinkel statt am Hauptbahnhof Wuppertal enden kann.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

2.11.1 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Öffentlicher Personennahverkehr
Vorlage: 502/2019

Seitens der antragstellenden SPD-Fraktion wird der Antrag begründet und explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei sämtlichen 4 Punkten des Antrages nunmehr um Prüfaufträge handeln würde.

Im Verlauf der Beratung begründet die Fraktion Velbert anders detailliert ihre ablehnende Haltung gegenüber eines jeden Prüfauftrages.

Eine Prüfung, ob das Wohngebiet Pöthen an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen werden kann, sei bereits mehrfach erfolgt und stets mit negativem Ausgang.

Eine Taktänderung für die Linie 649 wird abgelehnt, da es 6 ÖPNV-Verbindungen in der Stunde nach Wuppertal bereits geben würde. Das dürfte ausreichen, zumal wenn man die Fahrgastzahlen berücksichtigt.

Zu Prüfauftrag Nr. 3 wird kritisch hinterfragt, wann die neue Trasse denn kommen soll. Ein möglicher Rückbau des Panorama-Radweges werde abgelehnt.

Zudem könne kein Sinn daran erkannt werden, dass die Verwaltung eine Anbindung der Linie SB 66 an den S-Bahnhof und den Schwebebahn-Bahnhof Vohwinkel prüfen soll und ob die Linie SB 66 in Vohwinkel statt am Hauptbahnhof Wuppertal enden kann.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Antrag ausdrücklich begrüßt.

Es wird dafür eindringlich plädiert, dass der Prüfauftrag unter Nr. 3 dahin gehend erweitert wird, dass sämtliche Alternativen / generelle Möglichkeiten (von Verkehrsmitteln) für den Raum Niederberg geprüft werden sollten.

Der Panoramaradweg könnte u.U. unter der Voraussetzung zurückgebaut werden, dass ein Radwegenetz vernünftig ausgebaut sei und der Panorama-Radweg nur einer von mehreren Radwegen sei.

Seitens der Fraktion Piraten Partei wird der Antrag unterstützt. In diesem Zusammenhang wird an das Circle-Line-Konzept erinnert und der Wunsch geäußert, dass alle Beteiligten innovativ an die Sache herangehen. Der ÖPNV müsse ausgebaut werden, aktuell würden noch immer zu viele Personen das Auto nutzen.

Die FDP-Fraktion trägt vor, dass eine Stadtbahnstrecke nur Sinn (Zeitersparnis) machen würde, wenn es gewährleistet sei, dass die Strecke nicht auch vom Individualverkehr befahren werde. Als Beispiel für ein Verkehrsmittel, das nicht durch den Individualverkehr behindert werde, wird eine Hochbahn genannt.

Die Fraktion Die Linke bewertet den Antrag als einen „Denkanstoß in die richtige Richtung“.

Bevor der Bürgermeister den Antrag zur Abstimmung stellt, erweitert die antragstellende SPD-Fraktion ihren Antrag unter Nr. 3 dahingehend, dass die Verwaltung eine Stadtbahnstrecke - von Mettmann Stadtwald über Wülfrath, Tönisheide, Velbert-Mitte, Heiligenhaus bis zur Stadtbahn Ratingen- (Düsseldorf) für den Raum **unter Beibehaltung des Panorama-Radweges** Niederberg prüfen möge.

Folglich wird über den Antrag der SPD-Fraktion in der Version der Vorlage 502/2019 nicht abgestimmt.

Antrag der SPD- Fraktion

1. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung prüft, ob das Wohngebiet Pöthen an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen werden kann.

2. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung prüft, ob für die Linie 649 in den verkehrsreichen Zeiten (Mo.-Fr.) ein 15 Minuten-Takt eingerichtet werden kann. Die Taktänderung soll zum Fahrplanwechsel im Mai/Juni 2020 in Kraft treten.
3. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung eine Stadtbahnstrecke - von Mettmann Stadtwald über Wülfrath, Tönisheide, Velbert-Mitte, Heiligenhaus bis zur Stadtbahn Ratingen- (Düsseldorf) für den Raum Niederberg prüft.
4. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung eine Anbindung der Linie SB 66 an den S-Bahnhof und den Schwebebahn-Bahnhof Vohwinkel prüft. Es soll ebenfalls geprüft werden, ob die Linie SB 66 in Vohwinkel statt am Hauptbahnhof Wuppertal enden kann.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Im Rat gefasster Beschluss:

1. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung prüft, ob das Wohngebiet Pöthen an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen werden kann.
2. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung prüft, ob für die Linie 649 in den verkehrsreichen Zeiten (Mo.-Fr.) ein 15 Minuten-Takt eingerichtet werden kann. Die Taktänderung soll zum Fahrplanwechsel im Mai/Juni 2020 in Kraft treten.
3. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung eine Stadtbahnstrecke - von Mettmann Stadtwald über Wülfrath, Tönisheide, Velbert-Mitte, Heiligenhaus bis zur Stadtbahn Ratingen- (Düsseldorf) für den Raum **unter Beibehaltung des Panorama-Radweges** Niederberg prüft.
4. Der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung eine Anbindung der Linie SB 66 an den S-Bahnhof und den Schwebebahn-Bahnhof Vohwinkel prüft. Es soll ebenfalls geprüft werden, ob die Linie SB 66 in Vohwinkel statt am Hauptbahnhof Wuppertal enden kann.

Beratungsergebnis: 53 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen (Velbert anders; Herr H.-D. Schneider)
0 Enthaltungen

**2.11.2 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
Zuweisung an die VGV
Vorlage: 503/2019**

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und ohne weitere Wortmeldungen wird der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Antrag der SPD- Fraktion

Der Rat möge beschließen, dass kurzfristig Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV in Velbert umgesetzt werden sollen. Hierfür soll die Zuweisung an die VGV um 200.000,00 € angehoben werden. Die konkrete Ausgestaltung soll im Rahmen des AK ÖPNV erfolgen.

Beratungsergebnis: 53 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen (Velbert anders; Herr H.-D. Schneider)
0 Enthaltungen

**2.11.3 Antrag der SPD-Fraktion
Haushaltsangelegenheiten
ÖPNV; Resolution zur S-Bahnlinie S9**

Vorlage: 504/2019

Seitens der SPD-Fraktion wird der Antrag begründet und es als Skandal bewertet, dass es zu einer Kürzung der S-Bahnlinie S9 infolge fehlender Lokführer kommen werde. Eine echte Verkehrswende könne nur gelingen, wenn die Alternativen zum Auto attraktiv und zuverlässig seien.

Die Firma Abellio GmbH sollte davon unterrichtet werden, dass der Rat der Stadt Velbert die Angelegenheit kritisch beobachte und die Kürzung und Ausdünnung der Strecke der S9 ablehne.

Die Fraktion Die Linke begrüßt die Resolution und führt weiter aus, dass diese Entwicklung im ÖPNV vorauszusehen gewesen sei. Bedauerlicherweise müssten die Fahrgäste vor Ort „die Fehler von oben ausbaden“.

Seitens der CDU-Fraktion wird die Wirkung einer Resolution des Rates der Stadt Velbert als nicht so groß eingeschätzt, dass die Verantwortlichen von der Kürzung der S-Bahnlinie S9 absehen würden.

Die wirtschaftlichen Belange der Firma Abellio seien nicht beurteilbar.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt die beabsichtigte Kürzung der S-Bahnlinie S9 ab und stimmt der Resolution zu. Mit der Resolution werde der Wille der Stadt Velbert zum Ausdruck gebracht. Schaden könne eine Resolution jedenfalls nicht.

Antrag der SPD- Fraktion

Es wird beantragt, folgende Erklärung als Resolution zu beschließen und an die Versammlung des Zweckverbandes VRR am 4.12.2019 sowie die Firma Abellio GmbH weiterzuleiten:

Resolution des Rates

der Stadt Velbert vom 26.11.2019

zur Lage des Schienenpersonennahverkehrs
„Kürzung der S-Bahnlinie S9“

Fehlende Lokführer seien schuld daran, dass die Firma Abellio GmbH die S-Bahnlinie S9 künftig nur ab und bis Wuppertal-Vohwinkel fährt. Die Einschränkung gilt zunächst bis Mai 2020.

Eine echte Verkehrswende kann nur gelingen, wenn die Alternativen zum Auto attraktiv und zuverlässig sind. Das kann nur funktionieren, wenn alle Partner zusammenarbeiten und die Arbeit nicht, wie im Fall der Verkürzung der S9-Verbindung nach Wuppertal Hauptbahnhof, torpediert wird.

Dabei wird der Verkehr auf unserer Strecke der S9 zwischen Wuppertal Hbf. und dem Ruhrgebiet ohnehin wegen der Einführung des RE49 (Wuppertal – Essen – Oberhausen – Wesel) ausgedünnt. Statt im 20-Minuten-Takt fährt die S9 ab 15. Dezember nur noch halbstündlich.

Wir fordern den Verkehrsverbund Rhein Ruhr und das Unternehmen Abellio GmbH auf, die Kürzung zurückzunehmen und die S-Bahnlinie S9 wie gewohnt bis zur Haltestelle Wuppertal Hauptbahnhof fortzuführen.

Beratungsergebnis: 54 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (Herr H.-D. Schneider)
3 Enthaltungen (Piraten)

2.12 **Antrag der SPD-Fraktion Haushaltsangelegenheiten Einrichtung eines Lokal-O-Maten** Vorlage: 488/2019

Seitens der antragstellenden SPD-Fraktion wird der Antrag begründet und dafür plädiert, für die anstehende Kommunalwahl einen lokal-o-mat einzurichten. Es gebe immer mehr Parteien bzw. Wählergruppen, die zu einer Kommunalwahl antreten würden. Der lokal-o-mat würde für die Velberter Bürgerinnen und Bürger eine digitale Orientierungshilfe sein und die kommunale Politik „fassbarer“ machen. Dass es sich hierbei um eine seriöse Maßnahme handele, könne zum Beispiel bei der Stadt Ahlen in Erfahrung gebracht werden.

Der Bürgermeister gibt nähere Informationen zu dem lokal-o-mat bzw. zu dem Verfahrensablauf und verweist auf seine Ausführungen im Haupt- und Finanzausschuss. Die anfallenden Kosten werden vom Bürgermeister mit ca. 9.000,- € beziffert. Der Haupt- und Finanzausschuss habe in seiner Sitzung über den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion nicht abgestimmt und die Entscheidungsfindung an den Rat verwiesen.

Weiter kündigt der Bürgermeister an, sich an der Abstimmung nicht zu beteiligen bzw. zu enthalten.

Im Verlauf der Beratung sprechen sich die Fraktionen Velbert anders, FDP und UVB gegen den Einsatz eines lokal-o-maten aus.

So lange nicht klar sei, wer welche Fragen stellt, könne dem Vorhaben nicht zugestimmt werden. Man könne nicht etwas beschließen, was man noch gar nicht kenne. Es müsse Klarheit und Transparenz herrschen. Es scheint nicht ausgeschlossen, dass die „Fairness auf der Strecke bliebe“. Es seien noch zu viele Fragen offengeblieben.

Die FDP-Fraktion lehne es zudem ab, eine solche Maßnahme mittels Steuergeldern zu finanzieren. Das sei eine Aufgabe der am Wahlkampf beteiligten Parteien inklusive der Finanzierung.

Seitens der CDU-Fraktion wird eine gewisse Skepsis gegenüber dem lokal-o-mat geäußert und die Frage aufgeworfen, ob die grds. Maßnahme sinnvoll sei oder nicht. Die Verfahrensabläufe müssten vorab in Gänze geklärt und festgelegt sein. Es müsse

sichergestellt sein, dass die Fragen keine manipulative Wirkung haben.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dem Antrag zuzustimmen, da es hierbei um eine moderne Form der Bürgerbeteiligung handeln würde.

Die Fraktion Piraten Partei stimmt dem Antrag zu und der Einsatz eines lokal-o-maten wird als ein „sehr moderner und transparenter Weg“ beschrieben.

Die Ängste seien nachvollziehbar und der Effekt der digitalen Orientierungshilfe wird als gering eingestuft.

Antrag der SPD- Fraktion

Der Rat beschließt, für die anstehenden Kommunalwahlen einen Lokal-O-Mat einzurichten.

Beratungsergebnis: 46 Stimmen dafür
9 Stimmen dagegen (Velbert anders (3); FDP; UVB;
Herr H.-D. Schneider)
2 Enthaltungen (BM; UVB)

2.13 Stellenplan der Beamten und tariflich Beschäftigten für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 482/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, verweist dabei auf die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und ohne weitere Wortmeldungen wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stellenplan der Beamten und tariflich Beschäftigten für das Haushaltsjahr 2020 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Beratungsergebnis: 50 Stimmen dafür
7 Stimmen dagegen (Die Linke; Piraten; Herr H.-D. Schneider)
0 Enthaltungen

3. Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020, 8. Fortschreibung HSP 2012 ff.

Vorlage: 469/2019

Der Bürgermeister weist im Rahmen seiner Einleitung darauf hin, dass die aktuell überarbeitete Vorlage 469/2019; 1. Ergänzung (siehe TOP 3.1) die maßgebliche Vorlage sei, über die abzustimmen sei.

Die unter Tagesordnungspunkt 3 aufgeführte Vorlage 469/9019 sei folglich somit nicht Gegenstand der Beratungen.

Beschluss:

Es wird folgende Satzung beschlossen:

Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020 mit Haushaltsplan und 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff. (HSP) unter Berücksichtigung

der sich ggf. aus der Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat ergebenden Veränderungen (siehe Anlage 2 – Haushaltssatzung – zu dieser Vorlage).

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

3.1 **Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020, 8. Fortschreibung HSP 2012 ff.**

Vorlage: 469/2019 1. Ergänzung

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und weist explizit darauf hin, dass die nachfolgend aufgeführte Satzung sämtliche in den Fachausschüssen und im Haupt- und Finanzausschuss ergebenden Veränderungen enthalte.

Der Kämmerer, Herr Peitz, informiert darüber, dass sich auf Grundlage der November-Steuerschätzung die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um 500 TEUR (2020) bzw. 1.300 TEUR (2021) erhöhen und in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Ebenfalls informiert er darüber, dass sich die Veränderung bei den Personalaufwendungen in der 1. Ergänzung der Veränderungsliste (S. 2) nur im Jahr 2020 ergibt, da es sich hierbei um eine einmalige Rückstellung handelt.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Es wird folgende Satzung beschlossen:

Haushaltssatzung der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2020 mit Haushaltsplan und 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff. (HSP) unter Berücksichtigung der sich ggf. aus der Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat ergebenden Veränderungen (siehe Anlage 2 – Haushaltssatzung – zu dieser Vorlage).

Beratungsergebnis: 41 Stimmen dafür
15 Stimmen dagegen (Bündnis 90/Die Grünen (5); Die Linke;
FDP; Piraten Partei;
Herr H.-D. Schneider)
0 Enthaltungen

4. **Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 611 – Friedrichstraße / Bahnhofstraße – als Satzung**

Vorlage: 401/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien auf und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen zu den Anregungen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und 2 sowie § 4 Abs. 1 und 2 BauGB, dargelegt in Teil III der Bebauungsplanbegründung, wird gefolgt.
2. Der Begründung gem. § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) zur Satzung des Bebauungsplans Nr. 611 – Friedrichstraße / Bahnhofstraße – wird zugestimmt.

3. Der Bebauungsplan Nr. 611 – Friedrichstraße / Bahnhofstraße – wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen. Das Verfahren wurde nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5. MEP - Förderung der Digitalisierung der städtischen Velberter Schulen (Digital-Pakt NRW)

Vorlage: 454/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und zeigt die Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien auf.

Seitens der FDP-Fraktion wird die Zustimmung begründet und sogleich dafür plädiert, dass die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen entsprechend kontrolliert, dokumentiert und den politischen Gremien mitgeteilt werden sollte.

Ohne weitere Wortmeldung kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Investitionsplan (Finanzierungs- und Zeitplanung inklusive geplanten Beginn der Investitionsmaßnahme) gem. der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen (RL DigitalPakt NRW) für Maßnahmen an Schulen und Regionen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6. MEP - Fortschreibung des Maßnahmenplans „Gute Schule 2020“

Vorlage: 455/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse der vorbereitenden Gremien auf und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Maßnahmenplans zur Umsetzung der Medienentwicklungsplanung im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ wird beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

7. MEP - Digitalisierung der Velberter Schulen

Vorlage: 456/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und weist darauf hin, dass es sich bei der vorliegenden Vorlage um eine Mitteilungsvorlage handele.

Ohne weitere Wortmeldungen wird der Bericht zur Digitalisierung der Velberter Schulen zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

8. Beschluss über die Kalkulation der Gewässerunterhaltungsgebühren für das Jahr 2020

Vorlage: 436/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Beschluss über die Kalkulation der Gewässerunterhaltungsgebühren für das Jahr 2020 einstimmig zugestimmt habe und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Velbert stimmt der vorgelegten Gebührenkalkulation mit dem Ergebnis, dass die Gebühren gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben, zu.

Beratungsergebnis: 54 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen (Piraten Partei)

9. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Fest „Velberter Winterzauber“ 2019

Vorlage: 477/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Fest „Velberter Winterzauber“ 2019 einstimmig zugestimmt habe und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Es wird empfohlen, nachfolgende Ordnungsbehördliche Verordnung zu beschließen.

Aufgrund des § 6 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG – NRW) vom 16. November 2006 in der zurzeit geltenden Fassung wird gemäß Ratsbeschluss vom 26.11.2019 für die Stadt Velbert folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

Ordnungsbehördliche Verordnung**über die Verkaufsstellenöffnung am
01.12.2019 im Zusammenhang mit
dem Fest „Velberter Winterzauber“
2019 in Velbert-Mitte**

vom xx.xx.2019

§ 1

- (1) Die Verkaufsstellen in Velbert-Mitte dürfen im Bereich
- Friedrichstraße zwischen Thomasstraße und Am weißen Stein

- Thomasstraße bis Poststraße
- Poststraße zwischen Friedrichstraße und Thomasstraße
- Kolpingstraße zwischen Friedrichstraße und Mittelstraße
- Bahnhofstraße zwischen Friedrichstraße und Kölverstraße
- Nedderstraße zwischen Friedrichstraße und Hofstraße
- Kurze Straße zwischen Friedrichstraße und Oststraße
- Blumenstraße zwischen Friedrichstraße und Blumenstraße Nr. 4
- Grünstraße zwischen Offerstraße und Oststraße

am Sonntag, den 1. Dezember 2019 im Zusammenhang mit dem Fest „Velberter Winterzauber“ 2019 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der nach § 1 zugelassenen Geschäftszeiten bzw. Örtlichkeiten offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 LÖG NRW mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Velbert in Kraft.

Velbert, den xx.xx.2019

Stadt Velbert als örtliche Ordnungsbehörde

Beratungsergebnis: 54 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (SPD; Die Linke (2))
0 Enthaltungen

10. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Kurorten, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten mit besonders starkem Tourismus.

Vorlage: 486/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Kurorten, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten mit besonders starkem Tourismus einstimmig zugestimmt habe und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Nachstehende Verordnung wird beschlossen:

Ordnungsbehördliche Verordnung
zur Festsetzung der zugelassenen Öffnungszeiten
zum Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen
in Kur-, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten
im Jahr 2020

vom xx.xx.2019

Aufgrund des § 6 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16. November 2006 in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Regelung der Ladenöffnungszeiten (LadenöffnungsVO) vom 21. November 2006 in der jeweils geltenden Fassung wird gemäß Ratsbeschluss vom 26.11.2019 für die Stadt Velbert folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Verkaufsstellen im Stadtteil Neviges in den Grenzen bis zum 31.12.1974 dürfen im Jahr 2020 an den nachfolgend aufgeführten 40 Sonn- und Feiertagen zum Verkauf von Devotionalien und Waren zum sofortigen Verzehr, frischen Früchten, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen ab 11.00 Uhr bis zur Dauer von acht Stunden geöffnet sein

05., 19. und 26. Januar
02. und 16. Februar
08. und 15. März
05., 19. und 26. April
10., 17., 21., 24. und 31. Mai
11., 14., 21. und 28. Juni
05., 12., 19. und 26. Juli
09., 16., 23. und 30. August
06., 13., 20. und 27. September
03., 18. und 25. Oktober
08., 15. und 29. November
06., 13. und 20. Dezember

§ 2

Verkaufsstellen im Stadtteil Langenberg in den Grenzen des historischen Stadtkerns dürfen im Jahr 2020 an den nachfolgend aufgeführten 40 Sonn- und Feiertagen zum Verkauf von Büchern und Waren zum sofortigen Verzehr, frischen Früchten, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen ab 11.00 Uhr bis zur Dauer von acht Stunden geöffnet sein:

05., 19. und 26. Januar
02. und 16. Februar
08. und 15. März
05., 19. und 26. April
10., 17., 21., 24. und 31. Mai
11., 14., 21. und 28. Juni
05., 12., 19. und 26. Juli
09., 16., 23. und 30. August
06., 13., 20. und 27. September
03., 18. und 25. Oktober
08., 15. und 29. November
06., 13. und 20. Dezember

§ 3

Ordnungswidrig handelt, wer entgegen der §§ 1 und 2 Verkaufsstellen öffnet bzw. Waren zum gewerblichen Verkauf oder Waren außerhalb der genannten Warengruppen anbietet. Die Inhaber der geöffneten Verkaufsstellen sind verpflichtet, die Verkaufszeiten und die zum Verkauf zugelassenen Waren an der Verkaufsstelle gut sichtbar bekannt zu geben.

Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt eine Woche nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Velbert in Kraft.

Velbert, den xx.xx.2019

Stadt Velbert als örtliche Ordnungsbehörde

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (SPD)
1 Enthaltung (Die Linke)

11. Heimat-Preis der Stadt Velbert

Vorlage: 458/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Beschlussvorschlag der Vorlage zum Heimat-Preis der Stadt Velbert einstimmig zugestimmt habe und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Verwaltung stellt bei der Bezirksregierung Düsseldorf einen Antrag auf Teilnahme am „Heimat-Preis“ im Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“
2. Vorbehaltlich der Gewährung der Förderung vergibt die Stadt Velbert im Jahr 2020 einen Heimat-Preis an ehrenamtlich Engagierte in Höhe von insgesamt 5.000 Euro.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

12. Antrag der Fraktion UVB
Änderung der Abfahrzeiten der Buslinie 169
- Velbert ZOB / Essen-Margarethenhöhe -
Vorlage: 452/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und zeigt die Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien auf.

Seitens der antragstellenden Fraktion UVB wird der Antrag mit dem Hinweis, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handele, begründet.
Es wird explizit darauf hingewiesen, dass hiermit eine Verbesserung im ÖPNV erzielt werden könne und die Versetzung der Abfahrtszeiten der Buslinie 169 um 10 Minuten keine zusätzlichen Kosten verursachen würde.

Herr Küppers (CDU-Fraktion, Vorsitzender BZA-Mitte) führt aus, dass der BZA-Mitte beschlossen habe, dass eine Prüfung einer Versetzung der Abfahrtszeiten der Buslinie 169 um 10 Minuten sowohl von Velbert ZOB als auch zurück von Essen-Margarethenhöhe durchgeführt werden soll und die Prüfung unter Einbeziehung der Ruhrbahn Essen sowie des Arbeitskreises „Öffentlicher Personennahverkehr“ zu erfolgen habe.

Seitens der Fraktion Die Linke wird Skepsis dahingehend geäußert, dass die Strecke von Velbert in Richtung Werden stark befahren sei und es häufig zum Stau kommen würde und der Bus davon bedauerlicherweise auch betroffen sei.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass sich der Rat einmütig dafür ausspricht, über den im BZA Velbert-Mitte und im Umwelt- und Planungsausschuss gefassten Beschluss (Prüfauftrag) abzustimmen.
Über den Antrag der Fraktion UVB wird folglich nicht abgestimmt.

Antrag der Fraktion UVB

Versetzung der Abfahrzeiten der Buslinie 169 um 10 Minuten sowohl von Velbert ZOB als auch zurück von Essen-Margarethenhöhe.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Im Rat gefasster Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Versetzung der Abfahrzeiten der Buslinie 169 um 10 Minuten sowohl von Velbert ZOB als auch zurück von Essen Margarethenhöhe zu prüfen. Die Prüfung hat unter Einbeziehung der Ruhrbahn Essen sowie des Arbeitskreises „Öffentlicher Personennahverkehr“ zu erfolgen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

13. Antrag der CDU-Fraktion
Erstellung einer digitalen, interaktiven Stadtrallye
Vorlage: 420/2019

Dem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der CDU-Fraktion zugrunde.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und teilt die Beratungsergebnisse der vorberatenden Gremien (einstimmig zugestimmt) mit.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Antrag / das Event, als „tolle Sache“ beschrieben. Es wird die Frage aufgeworfen, warum diese Thematik nicht bei der Velbert Marketing Gesellschaft angesiedelt sei. Dort würden sich entsprechende Fachleute befinden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Stadtmarketing beim Fachbereich 8 „Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ angesiedelt sei. Ansprechpartner sei Herr Knauer.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Antrag der CDU-Fraktion

Die Verwaltung möge prüfen, mit welchem technischen und finanziellen Aufwand eine digitale Stadtrallye für Velbert - ggf. für die drei Stadtbezirke - erstellt werden kann. Dabei sollten bereits etablierte Anbieterplattformen (z. B. <https://de.actionbound.co>) berücksichtigt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

14. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadt Velbert zum 31.12.2018 und Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: 457/2019

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes übergibt der Bürgermeister die Leitung der Sitzung an den 1. stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Weise.

Herr Weise führt kurz in die Thematik ein und erteilt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Dr. Bender, das Wort.

Herr Dr. Bender trägt vor, dass die Stabsstelle Rechnungsprüfung den Jahresabschluss 2018 geprüft habe.

Nach dem Ergebnis der Prüfung könne ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden. Einzelheiten zu den Prüfungsergebnissen, Feststellungen und Empfehlungen können dem Prüfbericht entnommen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss habe den Prüfbericht unter Einbeziehung des Prüfberichts sowie anhand der Präsentation der Stabsstelle Rechnungsprüfung und der anschließenden Erörterung geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erhebe der Rechnungsprüfungsausschuss keine Einwendungen und billige den vom Bürgermeister aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und dem Bürgermeister für diesen Jahresabschluss die Entlastung zu erteilen.

Herr Weise stellt abschließend den Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW stellt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 59 Abs.3 GO NRW geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2018 fest.

2. Dem Bürgermeister wird Entlastung für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW erteilt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Hinweis:

Bei diesem Tagesordnungspunkt hat der 1. stellv. Bürgermeister, Herr Weise, die Sitzungsleitung übernommen.

Der Bürgermeister hat an der Beratung / Abstimmung nicht teilgenommen.

15. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH

15.1 Wohnungsbau-Gesellschaft Velbert mbH

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Ergebnisverwendung

Vorlage: 361/2019

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein und begrüßt als Gäste die Herren Lindemann (Geschäftsführung Wobau), Küpper (Geschäftsführung Wobau) und Lüdig-Hasenkamp (Abschlussprüfer der BPG Beratung- und Prüfungsgesellschaft mbH aus Düsseldorf).

Die Frage des Bürgermeisters, ob es gewünscht sei, dass der aufgestellte Jahresabschluss seitens des Prüfers explizit vorgestellt und erläutert werden soll, wird mehrheitlich abgelehnt.

Seitens der FDP-Fraktion werden Bedenken geäußert, dass der Jahresabschluss nicht im Ratsinformationssystem einzusehen sei und die Tatsache, dass der Bürgermeister darüber abstimmen lässt, ob ein Vortrag überhaupt erwünscht sei, findet kein Verständnis.

Somit seien der FDP-Fraktion Informationen vorenthalten worden.

Die FDP-Fraktion stellt klar, dass sie über keinerlei Informationen zum Jahresabschluss verfüge, sich infolge dessen außer Stande sehe, ein Urteil in der Sache bilden zu können und deshalb dem Beschlussvorschlag ablehnen werde.

Aufkommende Nachfragen der Fraktion Piraten Partei hinsichtlich der erfolgten Ausschüttung an die Gesellschafter und der Eigenkapitalausstattung werden gemeinsam vom Bürgermeister und Herrn Lüdig-Hasenkamp beantwortet.

Auf die Frage der Fraktion Piraten Partei gibt der Bürgermeister einen kurzen Sachstandsbericht zu dem CHF-Darlehen. Er teilt mit, dass die Zinsbindung des CHF-Darlehens zum 31.12.2019 auslaufen werde und zwischenzeitlich eine Umstrukturierung in Euro erfolgt sei. Um eine optimale Prolongation herbeizuführen, sei ein externer Dienstleister ergänzend hinzugezogen worden.

Bevor der Bürgermeister den Beschluss zur Abstimmung stellt, teilt er mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Velbert genehmigt folgende Beschlüsse des Vertreters der Stadt Velbert in der Gesellschafterversammlung der Wobau:

1. Die Verabschiedung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 endet mit einer Bilanzsumme von 121.155.236,74 €. Unter der Bilanzsumme sind Treuhandvermögen einschließlich Geldbeständen verwalteter Konten von 2.103.907,62 € ausgewiesen.

2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 wird verabschiedet, wobei ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 228.527,71 € ausgewiesen wird. Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Beratungsergebnis: 49 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (FDP)
3 Enthaltungen (Piraten Partei)

Hinweis:

Der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**15.2 Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH
Entlastung Aufsichtsrat u. Geschäftsführung für 2018
Vorlage: 362/2019**

Mit dem Aufrufen des Tagesordnungspunktes begeben sich die Ratsmitglieder, die im Jahr 2018 als Mitglieder oder Gäste an Aufsichtsratssitzungen der Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH teilgenommen haben, in den Zuhörerbereich.

Dabei handelt es sich um:

- Herrn F. Engel
- Herrn H. Küppers
- Herrn K. Schneider
- Herrn H.-J. Schmitz
- Herrn Arshad
- Herrn Bicerik
- Herrn M. Gohr
- Frau Meulenkamp
- Herrn Auer
- Herrn Schiweck
- Herrn Tonscheid
- Herrn Hilgers
- Herrn Stiegelmeier

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein, erläutert den Beschlussvorschlag und ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Velbert genehmigt folgende Beschlüsse des Vertreters der Stadt Velbert in der Gesellschafterversammlung der Wobau:

1. Der Aufsichtsrat der Wobau wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.
2. Die Geschäftsführung der Wobau wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Beratungsergebnis: 39 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (FDP; Piraten Partei (2))
0 Enthaltungen

Hinweis:

Die Ratsmitglieder, die im Jahr 2018 als Mitglieder oder Gäste an Aufsichtsratssitzungen der Wohnungsbaugesellschaft Velbert GmbH teilgenommen haben, haben an der Beratung / Abstimmung nicht mitgewirkt.

16. Neuwahlen zu den Ausschüssen

16.1 Neuwahlen zu den Ausschüssen

Vorlage: 501/2019

Kulturausschuss:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Cüneyt Söyler (SPD) anstelle von Frau Gözde Usta zum Mitglied des Kulturausschusses zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Frau Gözde Usta (SPD) zum stellv. Mitglied des Kulturausschusses zu wählen, wird angenommen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

17. Nachträge

Nachträge liegen nicht vor.

18. Mitteilungen der Verwaltung

Es erfolgen keine Mitteilungen der Verwaltung.

19. Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Schaubruch (SPD-Fraktion) was die während der Ratssitzung durchgeführte Spendensammlung ergeben habe, teilt die Verwaltung mit, dass ein Betrag in Höhe von 308,15 € für Frau Schulz gespendet worden sei.

Ende der öffentlichen Sitzung gegen 19:35 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

_gez._____
(Lukrafka)
Vorsitzender

_gez._____
(Weise)
1. stellv. Bürgermeister

_gez._____
(Welte)
Schriftführer